

D o k u m e n t e z u m A u f b a u

der Universität in Ost-Westfalen

- Dok. I : Grundsätze einer Hochschulgründung in Ost-Westfalen 14.2.65
- " II : Grundzüge einer neuen Universität 24.2.65
- " III : Skizze eines Aufbauablaufes, 24.2.65
- " IV : Zweck und Struktur der "Institute für Höhere Studien", 1.1.64
- " V : Angebotsbedingungen für Gründungsgruppe 22.3.
- " VI : Vorschläge zur Errichtung der Gründungsgremien 22.3.
- " VII : Brief an Mikat: Vorschläge u. Angebotsbedingungen, 31.3.
- " VIII : Strukturstskizze für die Standortwahl (17.6.65)
- " IX : Brief an Mikat: Vorschlag Mitglieder des Wiss. Gründungsausschusses
- " X : Grundsätze einer neuen Universität, 2. Fassung (Strukturvorschlag)
- " XI : Stellungnahme zur Standortwahl der Universität in Ost-Westfalen
- " XII : Brief an Mikat: Konstituierende Sitzung (16.X.65)
- " XIII : Unterlagen Sitzung Gründungsausschuß 11.11.65
- " XIV : Unterlagen Sitzung Wissensch. Beirat 12.11.65
- " XV : Ziele und Zeitpläne des Aufbaus (20.11.65)
- " XVI : Zentrum für interdisziplinäre Forschung
- " XVII a u b) Vorschlag Entwicklung Sozialforschungsstelle u. Haushalt (16.12.65)
- " XVIII: Gutachtervorschläge (28.12.65)
- " XIX : Schriftenreihe "Bielef. Beiträge zur Wissenschaftstheorie usw."
- " XX : Strukturmerkmale der neuen Universität (Jurist. Vorschlag)

Zur Universität - Ost-Westfalen

X 1)

1. Am 20. Januar bei Sirij \rightarrow AGtagung NW
in Düsseldorf
mit privat auch angesprochen
2. Mo. 8. Feb. Antritt Minister-Wegener
Kultusminister lädt mich u. Patrick das Frau-
tungs ausdrücklich \rightarrow Univ. an.
(der Frau hatte bereits eine Liste von ca 10 Nige-
vorgaben)
3. Mo 15. Feb. ^{Fahr.} zu Janowsky mit Wegener - waren bei
Kultusministerin Sirij Sozialarbeiterin
"frühsieze" anwesend
4. Di. 16. Feb.
Gespräch mit Wegener - Kultusminister
"frühsieze" besprochen. Will Ministr vorstraf-
5. Freitag 26. Februar: Juri Stäntje \rightarrow mit Min.
Wegener - Düsseldorf.
Dort fragt (n. "Antrag") "frühsieze" u. "Studie des
öffentlichen Raumes" volle Zustimmung von mir.
Soll mir bei Hand. Planungsauftrag verab-
redet.
6. Vorstellung des Planungsauftrags - in Presse
am 10. März
Antrag untersagt waren davon nur der Land-
esplan: Westmünsterland u. Nörn.
7. Am 4. März Gespräch mit Claessens u. Hartmann. Frage der Einfügung der SFST
in neue Universität. Teilnahme beider an der Gründung. Begeisterte
Zustimmung.

8. Am Do. 11. März Gespräch mit Imdahl. Einfügung der "Kunst" in eine neue geistige Gemeinschaft. Sie kann nicht nur in Form der "Kunstgeschichte" für Haupt- und Nebenfach studierende Studenten auftauchen. Kunst gehört zum geistigen Lebenselement des modernen Menschen, muß also eine zentrale Stellung in einer neuen Hochschule finden. Keine Konkurrenz zu Kunsthochschulen. Aber: Ständige Gastprofessur für Kunst und Literatur-Ausstellungswesen. Kunstetat. Laher Professur für "Kunstwissenschaft", nicht "Kunstgeschichte". Imdahl sehr in seine Fachprobleme gefangen. Begeistert, aber unsicher.
9. Do. 25.3 Gespräch mit MinDir. Wegener u. Min.R. Vogtmann in Düsseldorf über Vorschläge zur Errichtung der Gründungsgremien u. Angebotsbedingungen.
10. Freitag, 26.3 Gespräch bei mir mit v. Medem, Kanzler von Bonn. Er hat der (etwas schroffen) Aufforderung Min. Nikats, das Kanzleramt zu übernehmen, zunächst abgelehnt. Stellt sich heraus: Endgültig jetzt schon zusagen, ist ihm zu unsicher. Er ist bereit, es vorläufig, nebenamtlich zu machen. Wahrscheinlich vorläufig beste Lösung. Genannt werden sonst noch: Curtius (Freiburg) u. OR ~~Finkhaber~~ (jetzt gerade als Min.R. zum Wissenschaftsrat).
- 11) 2. April. Gespräch mit Kanzler Seel, Bochum (auf seine Veranlassung, Zweck unklar. Bestätigung: Die Professoren während des Aufbaus wissenschaftlich beschäftigen; sie nicht in die organisatorisch-technische Aufbauplanung hineinnehmen).
- 12) 6. April: Gespräch mit Marquard, der einen Ruf nach Gießen erhalten hat. Zeigt sich interessiert, möchte aber erst 3 Jahre nach Gießen.
- 13) 6. April: Gespräch mit Dr. Krönig, Volkswagenwerk über Center-Antrag. Ist in Bezug auf die ganze Stiftung sehr pessimistisch. Will den jetzigen Antrag dilatorisch behandeln. Neuen Antrag in Verbindung mit Ost-Westf. Universität einige Chancen, bes. wenn mit Konstanz.
- 14) 7. April: Gespräch mit Ludz (Berlin) u. Claessens. Lurhauß angetan. Schwierigkeit: kann nicht über Habilitation springen.
- 15) 14. April: Gespräch mit Conze in Heidelberg. Scheint mir angebissen zu haben Versproch, daß er sich Forsch. Institut nach seinem Gusto ben. aufbauen kann.
- 16) 14. April: Gespräch mit Böckemförde in Heidelberg. Etwas zögernd, ginge wahrscheinlich lieber nach Münster zurück. Vorstellung: Öffentl. Recht müßte vor allem im Zusammenhang mit Geschichte, Philosophie, Soziologie evtl. Theologie betrieben werden, paßt gut hinein.
- 17) 20. April: Gespräch Böckemförde in Münster. Nicht gepr. vor allem: sind nicht diejenigen, die mit Zukunft, die füchtig das neue Moment abfigurieren.
- 18) 21. April: Gespräch Lohmar. Viele Informationswege. Kämpft nach SPD für Ost-West-Kunstbeauftragter. Bleibt aber in Münster. Recht jüngste Gruppe für Förderförderung.
- 19) 24 April Ritter: Konzept Kauhauß, kein Center f. W. Studies. Will. Ritter für Lehrarbeits
20. 26. April Gespräch Süßbe. Begründete Zustimmung

11. 6. Gespräch mit v. Hartig. Schreibt pass. Gespräch mit Dr. Seifert
12. 6. Gespräch mit Weizsäcker u. " " Gespräch auftrag
12. 6. Mostmeister will Zusatz Schule, Freiburg mit. Notr. v. Thiermeyer
verlagen durchzubringen, voraus.

18. 6. Gespräch mit Heß in Bonn: Wir stellen große Strukturähnlichkeiten unserer Konzeptionen fest. Vorschlag von mir: offizieller die "theoretischen Forschungsgentren" (Center Advanced St.) als ein gemeinsames Projekt anzusehen u. gemeinsam Mittel beim VW-St. zu beantragen. Heß grundsätzlich positiv.

34. 19.6. Gespräch mit Krelle, Bad Godesberg. Vorschlag: Soll das Ökonomische Institut aufbauen. Sagt gleich, daß dann Albach, Beckmann von Bonn, evtl. v. Weizsäcker, bestimmt Stützl, nach Wunsch auch Niehans u. Bombach aus der Schweiz dabei sein sollten. Steht allgemein positiv.
35. Mestmäcker über Gespräch mit Flume: dachte mehr an Beratungsausschuß, kritisch gegen v. Medem, gegen Krelle, Albach.
36. 24.6. Sitzung Standortausschuß in Düsseldorf. Ausscheiden von Soest, Elverdissen und praktisch auch von Paderborn aus der Wahl. Primär werden deutlich Bielefeld 2 (evtl. 1) u. Herford. Fütterer, Vertreter des Finanzministeriums, ist für Einpassung in große Stadt (Abwälzung der Folgekosten). Landesplanung geht im Wesentlichen von Verkehr und "Entwicklungsregion" aus.
Gutachten Geißler mit Medem und Geißler in Auftrag gegeben.
37. 24.6. Gespräch mit OB Bielefeld und OStadtdirektor über Vorschläge Bi. Halten Vorschlag 1 und 2 für ernst, 3 mehr aus kommunalpol. Gründen. Natürlich kein Interesse an Elverdissen. Über Eingemeindung des Areals Großdornberg recht positiv.
38. 29.6. Gespräch mit Jauß, Gießen: Weitgehende Übereinstimmung. Fühlt sich doch an Konstanz gebunden. Absprache Teilnahme Center.
39. Einweihung Bochum: Gespräch mit Lübbe, daß Blumenberg mitmachen soll. (wird am 25.5.7. von Lübbe zugesagt). Unterrichtung von Sieverts, WRK.
40. 4./5. Besuch von Maihofer, Jahr, Stützl (Saarbrücken). Toller Auftrieb. Auch die beiden letzten sagen zu.
41. Schicke Montag Abend Liste mit Personalvorschlag (Dok. IX) an Min. Mikat ab. I. Etappe abgeschlossen.
42. 9./10. VII. : Besuch bei RegPräs. Graumann, Detmold; Besichtigung der 3 Standortangaben Detmold A (-), B (X), C (X); Sennestadt mit Reichow (evtl.), Elverdissen (-), Herford A (-), B (-), Bielefeld (Heepen: nein), (Nord: nein), Dornberg (Ja).
10. VII abends Einleidung eines vorbereitenden Arbeitsausschusses für eine Gesellschaft der Freunde u. Förderer bei Oetker, Bielefeld. Be- schluß eines Aufrufes.
43. 14./15. Juli Kleine Arbeitstagung mit Krauch-Gruppe. Möglichkeiten der Zentralisierung der Bibliothek u. Rechenzentrum für mehrere Universitäten.
44. Do. 22. VII Gespräch mit Mikat. Vgl. Vermerk vo, 23.7.
45. Fr. 23.7. Abends Sitzung mit Assistentenzirkel. Diskussion über Rolle der Assistenten in einer neuen Universität.
46. Mittw. 28.7. II. Sitzung Standortausschuß Düsseldorf. Vgl. Protokoll.
47. Fr. 30.7. Inoffizielle Sitzung einer münsteraner Gruppe der "Gründer": Diskussion des weiteren Vorgehens.
48. 5.8. Besuch bei Drake, Detmold, u. Besichtigung des neuen Detmolder Standortes. Vermerk.
49. Besuch Prof. Taubes Berlin/Columbia Sa. 7. Aug.
50. 31.8- 1.9. Bereisung der Standorte durch Standortausschuß. Alle positiv für Bielefeld-Dornberg; positivere Vorschläge für Detmold (Einbeziehung des Museumsdorfgrundstückes); trotz mancher emotioneller Neigung zu Paderborn kaum ernsthafte Konkurrenz.
51. 1.9. Besprechung mit Wendorf, Bertelsmann-Verlag; evtl. Herausgabe der Schriften der neuen Universität im Bertelsm. Verlg.
52. 9.9. ^{Münster} Düsseldorf. Besprechung mit Min. Mikat über Zusammensetzung Gründungsgremien
- 48.b) 23.8. Besprechung mit Prof. Armin Kaufmann u. Frau über seine Teilnahme im Gründungsgremium

53. 22.10. Düsseldorf. Sitzung der Standortskommission. Verabschiedung der Kabinettsvorlage Standort.
54. Münster 26.10. Besprechung Lübbe/Blumberg: Philos. Kommission, politische Prohungen
55. Münster, 30.10. Bespr. Conze, Aufbau der historisch. Gruppe.
56. Münster, 3.11. Besprechung Repgen, der a) meinen Grundlagenzustimmt, b) bereit ist, in die neue Univ. zu kommen.
57. Münster, 8.11. Besprechung Lohmar über Förderergesellschaft
59. Düsseldorf, Sitzung des Gründungsausschusses, Konstituierung, Vortrag
60. Düsseldorf, Sitzung des wissenschaftlichen Beirats, Konstituierung
61. Loccum, 16.-19-11. Tagung über Wissenschaftsplanung, Vortrag.
62. Düsseldorf, 24. 11. Besprechung mit v. Medem, Auswertung Gründungssitzung
63. Düsseldorf, Sympoision Mediz. Akademie u. Gespräch Mikat, 26.11
64. Telefongespräch mit Mikat, Rücktritt auf Grund Paderborner Angriffe.
65. Düsseldorf, öffentl. Diskussion mit Döggens
66. Düsseldorf, Besprechung mit Mikat, Vogtmann, Medem üb. Haushalt 67 ff.
67. Münster, 22. 12. Vorbesprechung Soziol. Kommission
68. Bielefeld, Sitzung Arbeitsausschuß Fördererverein (priv. Teilnahme)
69. Münster, 7.1. Sitzung der Kommission Zentrum (Teiln. als Gast)
70. Münster, Sitzung der Soziol. Kommission 8.1.